

# Seekirchner Pfarrbrief

Sommer/Herbst 2024



## INHALT

4

Gedanken zum  
Rupertjubiläum

6

Dank an die JS-  
Gruppenleitung

12

Verstärkung  
an der Orgel

18

Rezept von  
Pfr. Laurent



Erinnerungen festhalten



# Erinnerungen ...

... Wer sie behält, kann trotzdem in die Zukunft blicken

Ja, es gibt Momente, da möchte man am liebsten, dass die Zeit stillsteht und der Augenblick noch etwas länger andauert. Man wünscht sich, den Moment festzuhalten, um sich später daran erinnern zu können und ein angenehmes Gefühl wieder heraufzubeschwören.

Die Erstkommunion ist für viele Kinder und deren Familien ein besonderes Fest und ein solcher Augenblick, der gerne festgehalten wird, auf Fotos und Videos.

Natürlich wurden, bereits bevor es diese technischen Möglichkeiten gab, denkwürdige Augenblicke festgehalten. So auch in unserer Stiftskirche. Zwei Gemälde zeigen unseren Landespatron bei bemerkenswerten Ereignissen. Auf dem linken



Foto: Monika Höbzl

Bild beobachtet er den Bau der Peterskirche am See und auf dem gegenüberliegenden Bild predigt er zu den Menschen. Was hinter diesen Bildern steckt und warum das Jahr 2024 ein Besonderes für unseren Landespatron ist, lesen Sie auf den Seiten 4 und 5.

Wie viele schöne Momente sich

in 30 Jahren Chorleitung ansammeln? Wir haben Christine Riedl, Leiterin des Franziskuschores zum Interview gebeten. Das Redaktionsteam wünscht einen erholsamen Sommer mit vielen schönen Augenblicken zum Festhalten!

**Theresa Schütz**



## Zum Titelbild

Flora Taxer und Olivia Müller strahlen auf unserem Titelbild um die Wette. Sie waren zwei von 76 Kindern der zweiten Klassen der Volksschule Seekirchen, die heuer ihre erste heilige Kommunion empfangen.

Die Erinnerungen an den Tag hat Fotograf Hiwa Naqshi für die Kinder und Familien festgehalten. Die Agape im Pfarrgarten bereiteten wieder Eltern der Erstklässler vor. Das Basic Level Orchestra (BLO) spielte für die Kinder und ihre Gäste auf.

## Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Seekirchen, Stiftsgasse 2, 5201 Seekirchen.

Tel.: 06212/7117. [www.pfarre-seekirchen.at](http://www.pfarre-seekirchen.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Pastoralassistentin Renate Orth-Haberler

Druck: Die Offset, 5071 Wals

Der Seekirchner Pfarrbrief wird auf FSC-zertifiziertem – umweltfreundlich produziertem – Papier gedruckt.

Kontakt zum Pfarrbrief-Team: [pfarrbrief.seekirchen@gmail.com](mailto:pfarrbrief.seekirchen@gmail.com)

**Sie möchten an die Pfarre spenden? Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code oder verwenden Sie die Bankverbindung Stiftspfarre Seekirchen | RB Salzburger Seenland | IBAN AT74 3504 7000 7501 0785.**





# Souvenirs für die Seele

„Lassen wir unser Licht hell und kräftig leuchten“

Hinführung



Bild: privat

Liebe Seekirchnerinnen, liebe Seekirchner!

Wenn Sie diesen Pfarrbrief in den Händen halten, sind viele von uns schon ganz ungeduldig. Und ich meine nicht nur die Schulkinder, die es kaum mehr erwarten können, dass die Ferien beginnen – ich meine alle, die sich auf eine kleine Auszeit jetzt im Sommer oder zu einer anderen Zeit im Jahr freuen. Eine Zeit, die es uns erlaubt, unsere Seele etwas baumeln zu lassen, zur Ruhe zu kommen und Kraft für die kommenden Aufgaben zu sammeln.

Gerne möchten wir diese Momente dann festhalten. Sie sollen uns ein Lächeln ins Gesicht zaubern, wenn der Alltag wieder einkehrt. Es gibt in unserem Leben aber so viel mehr Erinnerungen an Begebenheiten, liebe Menschen und Erlebnisse, die uns wertvoll sind. Vieles was wir erlebt haben bekommt oft erst im Nachhinein Bedeutung und nicht von allem gibt es Fotos. Aber wie lässt sich das alles Festhalten?

Wenn ich etwas in meiner Bastellade suche, dann passiert es manchmal, dass ich diese alte Kunststoffbox finde. Sie ist schon etwas vergilbt und der Kunststoff spröde, aber drinnen ist etwas sehr Besonderes – künstlicher Blütenstaub, den meine

Oma für ihre Tauchlackblumen benutzte. Ich kann mich erinnern, dass sie wunderschöne Tauchlackblumen gebastelt hat und ich ihr manchmal dabei helfen durfte. Ich weiß nicht mehr, wie dieser Blütenstaub zu mir kam, aber wenn ich ihn sehe, erinnere ich mich an meine Oma, wie wir gemeinsam den gebogenen Draht in den Lack tauchten und dann vorsichtig in das Styropor steckten, damit das Blütenblatt trocknen konnte. So werden Erinnerungen an meine Oma lebendig. Besonders spannend werden solche Momente, wenn mich meine Kinder dann fragen, was denn das ist und ich die Gelegenheit habe ihnen davon zu erzählen.

So wünsche ich allen einen schönen Sommer und viele Gelegenheiten, Souvenirs für die Seele zu sammeln. Egal ob diese Souvenirs real oder nur in Gedanken gesammelt werden, in der Schatzkiste unseres Lebens können sie immer wieder lebendig werden, besonders dann, wenn wir sie mit anderen teilen.

**Eure Pastoralassistentin  
Renate Orth-Haberler**



# Gedanken zum Rupertusjubiläum 774 – 2024

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“ Dieses Wort aus dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse passt wohl auch für den Anfangsmoment der Kirche Salzburgs. In der Gestalt des heiligen Rupert ist uns ein schützender helfender Landes- und Diözesanpatron geschenkt.

Rupert war der Wegbereiter für den Aufbau der Kirche Salzburgs. Im Jahr 774 – vor 1250 Jahren – wurden seine Gebeine in den von Bischof Virgil erbauten Dom überführt. Das kam damals praktisch einer Heiligsprechung gleich. Unmittelbar danach entstanden die uns heute noch verfügbaren Quellen zum Leben und Wirken des heiligen Rupert, in denen groß-

teils auch Seekirchen mit seiner Peterskirche Erwähnung findet.

*Dann setzte er seine Reise fort und kam zu einem Ort, der Wallersee heißt ...*

## Rupert und Seekirchen

Die meisten frühen Quellen erwähnen einen Aufenthalt Ruperts in Seekirchen. In der um 793 verfassten Lebensbeschreibung des Heiligen findet sich nach seinem gescheiterten Versuch einer Mission in Pannonien der Eintrag: „Dann setzte er seine Reise fort und kam zu einem Ort, der Wallersee heißt, wo er eine Kirche zu Ehren des hl. Apostelfürsten Petrus erbaute und weihte.“ Diese erste Steinkirche konnte bei den Grabungen in der heutigen Stifts- und Pfarrkirche Seekirchen 1977 mit großer Sicherheit ermittelt werden. In Seekirchen fand Rupert wohl Reste der romanischen Bevölkerung vor, worauf auch der Name „Wallersee“ und andere Flurnamen schließen lassen. Seekirchen wurde für ihn gleichsam zum



Das Gemälde im Altarraum zeigt Rupert beim Predigen in Seekirchen.

Foto: Kurt Sonneck

Sprungbrett für eine weitere Station, nämlich das heutige Salzburg, wo sich bereits eine Herzogsresidenz befand. Dieser Ort wurde in der zweiten Hälfte des 8. Jh. dann erstmals als „Salzburg“ bezeichnet. Mit den bekannten Klostergründungen von St. Peter und Nonnberg wurde es zum Zentrum des kirchlichen und weltlichen Handelns des heiligen Rupert, der mit der Gründung der Maximilianszelle auch den Schritt in die damals slawisch besiedelten Gebirgsregionen wagte.

## Ruperts Spuren in der Pfarrkirche Seekirchen

Rupert begegnet uns in der Pfarrkirche Seekirchen sehr oft. Szenen seines Lebens fin-

den sich im 2002 wieder entdeckten vierteiligen Gemäldezyklus von Sebastian Stief, den er 1858 für die Krypta geschaffen hat. Ein Rundbild mit Ortsbezug zeigt den Auftrag zum Bau der Peterskirche am See. Ludwig Mayer schuf 1894 zwei Wandgemälde im Altarraum, die auf Ruperts Wirken in Seekirchen Bezug nehmen. Das linke Gemälde zeigt Rupert als Missionar, der den Menschen am Wallersee predigend das Evangelium Christi nahebringen will. Rechts wird die Erbauung der Peterskirche dargestellt. Arbeiter und Mönche sind tatkräftig mit verschiedenen Arbeitsschritten beschäftigt. Rupert begutachtet als bischöflicher Bauherr den Bauplan. Das Gemälde des linken Seitenaltars stellt

die Taufe des Bayernherzogs Theodo durch den heiligen Rupert dar. Das Original dieses Gemäldes von Frans de Neve von 1672 befindet sich heute im Salzburg Museum. In Seekirchen hängt eine Kopie von Franz Zebhauser von 1827. Das Thema dieses Gemäldes ist wohl fiktiv, denn Theodo war sicher schon vor Ankunft Ruperts ein Christ. Möglicherweise war er aber wie andere Stammesfürsten der Völkerwanderung Anhänger der Arianer, einer christlichen Abspaltung, die eine Gottgleichheit Jesu mit Gott Vater geleugnet haben. Rupert könnte ihn im Sinne des Gemäldes in den Schoß der katholischen Kirche aufgenommen haben.

*...wo er eine Kirche zu Ehren des hl. Apostelfürsten Petrus erbaute und weihte.*

Beim Kanzelaufgang befindet sich die Statue Ruperts mit der Altöttinger Madonna, ein Motiv, das seit der Barockzeit öfter zu finden ist. 1518 taucht erstmals die Notiz auf, Rupert habe die Gnadenkapelle in Altötting geweiht. Daraus entwickelte sich im 17. Jh. die Legende, dass Rupert dieser Kapelle auch ein Bildnis Mariens überlassen habe. So hat Rupert nicht nur das seit dem 15. Jh. bezugte Salzfass als Attribut, sondern auch die Altöttinger Madonna. Apropos Salzfass, das wäre eine weitere spannende Geschichte, aber vielleicht ein anderes Mal mehr darüber...

**Roland Kerschbaum,**  
Diözesankonservator





# Eine Woche für die Kids

Jungscharlager in den Sommerferien



Jungschar-Gruppenleiterinnen und -Gruppenleiter.

Seit vielen Jahren fahren wir in der Pfarre Seekirchen in den Sommerferien mit rund 45 Kindern auf Jungscharlager. Da die Kinder sich nur schlecht allein auf den Weg machen können, braucht es begeisterte und motivierte Jugendliche und junge Erwachsene, die sie begleiten und betreuen.

Viele von uns waren früher selbst „diese Kinder“, die vom letzten Tag des Lagers weg schon aufs nächste hinfieberten und die Tage zählten, bis es wieder losgeht.

Zum Glück aller Kinder (und Eltern) nehmen sich auch heuer wieder 15 GruLeis (Gruppenleitende) eine Woche ihrer Sommerferien - beziehungsweise manche sogar ihres Urlaubs - Zeit, um beim Lager dabei zu sein.

## „Aufstieg zum Olymp – Halbgötter gesucht!“

Bereits in den Osterferien fand die erste Planungsbesprechung statt. Bis zu den Sommerferien wird intensiv vieles organisiert und vorbereitet. Neben einem Quartier (auch heuer fahren wir wieder ins Jugendgästehaus Steiner in Eben im Pongau), einem Bus, einem leckeren Speiseplan und vielen fleißigen Köchinnen und Köchen, braucht es auch ganz viel Pro-

gramm, damit so eine Woche viel Spaß bringt. Mit einer großen Portion Kreativität wird jedes Jahr ein Motto gesucht, unter dem das Lager stattfindet. Heuer ist es „Aufstieg zum Olymp – Halbgötter gesucht!“ Für jeden Tag wird dann überlegt, was gemacht werden soll. Spiele, Aktivitäten, Wanderungen, Basteleien und Morgen- und Abendloben werden vorbereitet.

Auch wenn darauf geachtet wird, dass der Spaß auch für die GruLeis nicht zu kurz kommt, ist die Woche doch alles andere als erholsame Ferienzeit.

Danke liebe GruLeis, dass

... ihr euch eine Woche lang die Nächte um die Ohren schlägt, um vor- und nachzubesprechen, aufzuräumen und herzurichten.

... ihr all eure Talente für andere ausgräbt, neue entdeckt und euch sogar manchmal völlig zum Affen macht, einfach damit die Kinder ihren Spaß haben.

... ihr wirklich alle Kinder, egal ob besonders lebhaft oder ruhig, im Auge behaltet, auf sie zugeht und für sie da seid.

... ihr jedes Detail gemeinsam mit mir plant, nur um dann manche Vorhaben ganz spontan wieder über den Haufen zu werfen, weil das Lagerleben gerade anderes fordert.

... ihr manchmal auch in den sauren Apfel beißt oder zurücksteckt, weil die Kinder vorgehen.

Auch wenn das alles nicht selbstverständlich ist, machen wir es alle sehr gerne und freuen uns schon wieder darauf, eine gemeinsame Jungscharlagerwoche mit den Kindern verbringen zu können.



Miriam Stürzl

# Perlen in der Hand

## Der Rosenkranz

Um es vorwegzusagen: Wer sich als Katholik als glühender Marienverehrer outet, kann seinen Glauben in einer gesunden und tragfähigen Spiritualität leben. Und wer mit Maria nichts anfangen kann, darf sich trotzdem als guter Katholik fühlen.

Der Rosenkranz ist wohl eines der gebräuchlichsten Gebete. Und doch wird oft geringschätzig auf die Rosenkranzbetenden älteren Damen geschaut.

### *Meditationen, die um das Leben und Wirken von Jesus kreisen*

Sie beten immer dieselben Worte herunter und denken gar nicht darüber nach, was sie sagen. Außerdem sollte sich die Oma doch besser an den lieben Gott direkt wenden, Maria ist doch nur ein Mensch, wenn auch ein ganz besonderer. Hat schon mal jemand die Oma gefragt, was sie da macht und was sie dabei erlebt?

### **Meditationen, die um das Leben und Wirken von Jesus kreisen**

Für mich sind die abwechselnden Geheimnisse (z.B. ...der von Johannes getauft worden ist) Meditationen, die um das Leben und Wirken von Jesus kreisen, diese stehen im Mittelpunkt des Gebets. Es ist ein Gebet, bei dem Maria hinter Jesus zurücksteht, eine Betrachtung des Lebens Jesu.

Für mich haben die pausenlosen Wiederholungen denselben Sinn, wie etwa das Mantra für einen meditierenden tibetischen Mönch: Ich möchte in meiner Gebetszeit möglichst konsequent und still und aufmerksam in der Gegenwart Gottes und nur hörend sein. Aber gerade dann werde ich immer wieder von meinen eigenen Gedan-

ken und Ideen abgelenkt. Also brauche ich eine ganz niedrigschwellige, kleine Beschäftigung, die mich immer wieder an die Gegenwart Gottes erinnert und zurückholt, wenn ich abgeschweift bin. Darum sind die Worte, die ich spreche, gar nicht so wichtig. Sie sollen mich nur immer wieder mal daran erinnern, dass ich mich eigentlich in die Gegenwart Gottes versetzen möchte. Das kann ein sehr intensives und anspruchsvolles Gebet sein. Wie das Mantra eines tibetischen Mönchs.

Und zuletzt:

Für mich kann das Rosenkranzgebet ein intensiver meditativer Gottesdienst sein, der auch ganz ohne Priester von mündigen Christ\*Innen angeleitet werden kann.

**Heiner Sternemann**  
– Referat für Spiritualität



Foto: Denis Stürzl

# „Ich trete jetzt leiser“

Christine Riedl führte den Franziskuschor durch Höhen und Tiefen.

**Der Franziskuschor ist seit drei Jahrzehnten eine kirchenmusikalische Institution in Seekirchen. Am Chorgeburtstag, dem 8. November, endet diese Ära. Um 19.00 h tritt die Chorgemeinschaft in der Stiftpfarrkirche das letzte Mal unter dem Namen „Franziskuschor“ auf. Gemeinsam mit dem Franziskanischen Singkreis wird ein „Gesungenes Abendgebet“ gefeiert.**

**30 Jahre Franziskuschor, das Jubiläumsjahr ist gleichzeitig ein Abschiedsjahr. Wie geht es dir damit?**

**Christine Riedl:**

Mir geht's gut damit, weil die Entscheidung schon jahrelang in meinem Kopf herumschwirrt. Ich bin ein empathischer Mensch, der alles über Gefühle erlebt. Entscheidungen müssen mit meinem Körpergefühl übereinstimmen. Seit einigen Jahren kann ich über den 30. Geburtstag des Franziskuschores nicht weiterplanen. Dieses Körpergefühl ist ausschlaggebend, dass ich etwas ändere. Aber es ist nicht das Ende, wir singen als Franziskanischer Singkreis weiter! Ich sehe das nicht als Abschied, sondern als Umwandlung. Manche Mitglieder haben schon eine Wehmut, aber ich höre nicht auf, wer mit mir singen will, wird Wege finden.

**Drei Jahrzehnte sind eine lange Zeit. Wie haben die Jahre**

**mit dem Franziskuschor dich und dein Leben geprägt?**

Der Franziskuschor ist meine Wahlfamilie. Es ist die Gemeinschaft, mit der ich die meiste Zeit verbringe, außer mit meinem Mann natürlich. Ständig bin ich gedanklich mit Vorbereiten und Nachbereiten, Mails, Noten kopieren, inneren Vorträgen an den Chor, Geburtstagsgratulationen beschäftigt. Es bleiben hunderte Lieder in meinem Kopf und viele Freundschaften.

Ich habe den Franziskuschor immer als Berufung gesehen, meine Kinder haben damit gelebt. Meine Tochter ist in meine Fußstapfen getreten, sie leitet in Hallwang den Chor Ars Musica und einen Kinderchor Ars Musi Kids. Für meinen Sohn war das Kirchensingen eher nichts, und mein Mann braucht auch seine Freiheit. Mein Sohn mag es aber sehr gern, wenn wir in der Familie singen vor Weihnachten. Bei Familienfesten und Hochzeiten haben wir immer selber gesungen. Allerdings brauche ich nach großen Veranstaltungen mehr Erholungsphasen, das merke ich schon.

**Das Thema dieses Pfarrbriefs ist „Erinnerungen festhalten“. Welche hältst du fest?**

Viele Höhen! Tiefen waren immer da, wenn Leute, die mir wichtig waren, aufgehört haben. Wenn Stützen im Chor plötzlich wegfielen. Das tut sehr weh. Ein besonderer Höhepunkt, eine Er-



Foto: Monika Hölzl

innerung die ich festhalte, hängt mit einer Vision zusammen, die ich 2014 hatte: Nämlich dass man alle Sängerinnen und Sänger aus Seekirchen zusammenbringt. Es entstand „Z'saumung“, ein Benefizkonzert in der Mehrzweckhalle. Sie war zum Bersten voll. Wir brachten etwa 150 Leute auf die Bühne. Es war wunderschön. Der Reinerlös ging an das Soziale Hilfswerk Seekirchen. Verena Fellingner vom Kulturhaus Emailwerk hat mir mit ihrem Management sehr geholfen. Trotzdem war das Projekt riesig, danach war ich aber steinkrank. Heute schaffe ich sowas nicht mehr, wir singen ja jede Woche in Kirchen, das wäre heute zuviel. Sehr schön war auch „Singing

in the City“ im Vorjahr. Ich freue mich auf unsere letzte Chorreise zum Jubiläum: vom 4. bis 8. September geht es an den Bodensee, nach Landeck und Innsbruck.

**Hast du ein Geheimrezept, wie du so lange als Chorleiterin durchgehalten hast?**

Einer meiner Lieblingssprüche ist „Tue, was ansteht, und du wirst die Kraft dazu haben.“ Unsere Lieder gehen einfach immer an die Quelle. Die Liedtexte geben Kraft. Beim Singen lebst du immer im Augenblick. Im augenblicklichen Gelingen gemeinsamen Musizieren schüttet mein Körper sehr viele Glückshormone aus. Zum Beispiel ein schön ausgehaltener

Schlussakkord gibt mir so viel, dass ich gleich wieder Kraft zum Vorbereiten habe. Das ist wie ein Schwungrad! Das nutze ich. Ich sage unsere Auftritte immer nach Gefühl zu und schreibe etwa 60 Mailadressen der Sängerinnen und Sänger an. Manchmal überkommt mich ein banges Gefühl wie viele Leute kommen werden, da muss ich immer neu das Vertrauen aufbauen, dass es schon gehen wird. Ich habe aber auch schon oft erlebt, dass ein großer Segen darauf ist und die Aufführung am Ende gut gelingt.

**Was zeichnet den Franziskuschor aus?**

Flexibilität, Fröhlichkeit und Herzlichkeit. Wir sind Menschen mit Tiefgang. Es gibt keine Querelen oder Zickenkriege. Alle haben einen religiösen Hintergrund, es ist eine einladende Gemeinschaft. Das haben viele gesagt, dass sie sich sofort wohl gefühlt haben, wenn sie zu uns kamen. Was uns noch auszeichnet: Viele Opas und

Omas! Unser Durchschnittsalter liegt bei 64,5 Jahren (lacht).

**Wie geht es nach dem Franziskuschor weiter?**

Im Franziskanischen Singkreis sind alle Menschen eingeladen, die sich Zeit nehmen können, bei Auferstehungsgottesdiensten mitzusingen. Wir proben zweimal im Monat. Das Angebot richtet sich an alle, die singen können und wollen. ChorsängerInnen, die woanders singen, sind immer willkommen. Aber im Grunde kann jeder schnuppern und mitsingen. Kommt jemand neu dazu, dauert es etwa ein Jahr bis man sich mit unseren vielen Liedern vertraut gemacht hat. Mit dem Singkreis werden wird das Kirchenjahr weiterhin musikalisch gestalten, so wie bisher auch. Dazu gehören der Gottesdienst für die Ehejubilare, Krankensalbungsgottesdienste, der Gründonnerstag, Peter und Paul und der Ruperitag.

**Monika Hölzl**

**Christine Riedl sagt DANKE:**

allen Sängerinnen und Sängern, die im Laufe der 30 Jahre unsere Singgemeinschaft geprägt haben und jenen, die zur Zeit aktiv mit mir musizieren! Besonderer Dank gilt allen Vorstandsmitgliedern, die meine Arbeit mit ihren Fähigkeiten in bester Weise unterstützt haben und weiterhin mit mir für unsere Zukunft arbeiten:

Unserer ersten Obfrau Elisabeth Huber, Obfrau Maresi Bayrhammer. Unserem derzeitigen schon langjährigen Vorstand: Obmann Johann Plainer (Obmann seit 2007), Michaela Punzenberger (Chronistin seit 2005), Helmut Rentenberger (Kassier), Anni Schmidhuber (Schriftführerin), Christine Pongruber, Susanne Nobis, Franz Rehr.

Die Einbände der Chorchroniken (Foto) hat Barbara Luginger wunderschön bestickt.

# Von der Fastenzeit bis Fronleichnam

Mehr Veranstaltungsfotos auf [www.pfarre-seekirchen.at](http://www.pfarre-seekirchen.at)



**Erstkommunion.** 76 Kinder feierten heuer verteilt auf zwei Sonntage und vier Gottesdienste ihre Erstkommunion. Die Vorbereitung stand unter dem Motto „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“. Die Gottesdienste wurden musikalisch von der Volksschulklasse 3d mit ihrer Klassenlehrerin Gerlinde Meyer-Schmitzberger und vom Erstkommunion-Team begleitet.

Foto: Hiwa Naqshi



**Vater-Unser-Übergabe.** Wenige Wochen nach der Erstkommunion folgte schon der Startschuss für das kommende Jahr. Die Erstkommunionkinder 2025 erhielten in einem Gottesdienst ein gerahmtes Vaterunser und sind damit schon auf dem Weg zu ihrer ersten heiligen Kommunion.

Fotos: Monika Hölzl



**Firmung.** Bischofsvikar Harald Mattel spendete kürzlich 67 Jugendlichen in der Stiftspfarrkirche Seekirchen das Sakrament der Firmung.

**Alle Infos für die Firmung 2025** sind ab Mitte September auf der Homepage [www.pfarre-seekirchen.at](http://www.pfarre-seekirchen.at) abrufbar.

Foto: Hiwa Naqshi



**Pfarrwallfahrt nach Altötting.** Bei wunderschönem Maiwetter fand die heurige Wallfahrt nach Altötting mit Pfarrer Laurent Chardey und Propst Detlef Lenz statt. Diesmal erstmals gemeinsam mit der Pfarre Schleedorf. Der festliche Gottesdienst wurde in der Kirche St. Magdalena, unweit der Gnadenkapelle gefeiert. Für nächstes Jahr soll ein gemeinsames Ganztagesprogramm angeboten werden.

Foto: Anton Wintersteller



**Spielefest in Koppl.** Die Seekirchner Jungscharkinder und Minis konnten beim Spielefest in Koppl bei unterschiedlichen Spielstationen ihre Talente unter Beweis stellen. Zum Abschluss eines gelungenen Tages feierten alle gemeinsam einen Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Foto: Jungschar



**Gottesdienst für das Leben.** Minis und Jungscharkinder feierten heuer gemeinsam mit Bischofsvikar Harald Mattel den Gottesdienst für das Leben im Salzburger Dom. Nach der Zugfahrt spazierten die Kinder mit den Begleitern in die Stadt – mit Zwischenstopps beim Spielplatz und in der Eisdielen. Nach dem Gottesdienst gab es im Bischofsgarten einen Kindersegen.

Foto: Miriam Stürzl



**Fastensuppenessen.** Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit war das Motto der Aktion Familienfasttag 2024, für die auch in Seekirchen wieder Fastensuppen gekocht und gegen Spenden ausgegeben wurden. Bei zehn verschiedenen Suppen war wirklich für jeden Geschmack etwas dabei. Mit den Spenden werden Frauen in südlichen Ländern und ihre Familien mit gesunden Lebensmitteln versorgt und klimaresistentes Saatgut gezüchtet.

Foto: A. Wintersteller



# Verstärkung an der Orgel

Mit Lust an der Musik und viel Herz ...



Organistinnen (von links): Theresa Schütz, Evita Hofer, Birgit Exenberger, Magdalena Langwieder, Susanne Frauenhuber.

... dass dieser Grundsatz wichtiger ist als Perfektion, davon ist Magdalena Langwieder, Kirchenmusikreferentin der Regionalstelle Flachgau, überzeugt.

Drei ihrer Orgelschülerinnen, Birgit Exenberger, Susanne Frauenhuber und Evita Hofer begleiten seit diesem Jahr die Gottesdienste musikalisch und unterstützen das bestehende Organisten-team.

Über das Klavierspielen haben die drei Frauen zum Orgelspiel gefunden.

Evita, 14 Jahre und Schülerin aus Köstendorf, konnte es gar nicht erwarten, bis sie groß genug war, um mit den Füßen das Pedal zu erreichen und endlich mit dem Orgelspiel beginnen zu können. Als

besondere Überraschung lag am Weihnachtsabend der Schlüssel der Köstendorfer Kirche unter dem Christbaum und so stand dem Üben an der Orgel nichts mehr im Wege. Die Schleife am schmiedeeisernen Schlüssel ist übrigens noch immer angebracht.

Susanne begann bereits als Jugendliche auf der Orgel zu spielen und ausgenommen von kurzen Unterbrechungen spielt die Chemielaborantin, die derzeit in Karenz ist, auf dem Instrument. Sie hat im Laufe der Jahre unterschiedliche Orgeln in den umliegenden Pfarren bespielt und ist begeistert vom großen Repertoire, das man bei diesem Instrument hat.

Birgit ist im Management einer Softwarefirma tätig. Bei ihr fiel die Entscheidung mit dem Orgelunterricht zu beginnen während der Coronapandemie, als neben Homeoffice und Kinderbetreuung der Wunsch nach einer Auszeit kam. Mittlerweile übernimmt sie regelmäßig Gottesdienste in unserer Pfarre. Besonders schätzt Birgit die freundliche Aufnahme in Seekirchen und die Dankbarkeit der Gottesdienstbesucher.

Vielen Dank für eure Bereitschaft und die schönen Klänge!

**Theresa Schütz, Organistin  
und Pfarrgemeinderätin**



# Ideen für einen tollen Sommer

Kinderseite

Mache deine Ferien unvergesslich!

Da der Sommer naht haben wir uns gedacht, dass wir euch coole Sommerideen geben.

## Ideenliste:

- Geht zu einem See mit Freunden und macht euch einen schönen Tag. Ihr könnt im See baden gehen, picknicken und Karten spielen.
- Geht spazieren. Beispielsweise in den Wald, auf Wiesen oder in die Berge und sammelt vielleicht eine Blume oder einen Stein, der euch besonders gut gefällt. Ihr könnt auch etwas Tolles, was euch an den Ausflug erinnert, mitnehmen.
- Holt euch ein Eis und genießt es in der Sonne.
- Ladet eure Freunde zum Übernachten ein und macht euch ein gutes Abendessen, zum Beispiel eine Pizza. Lasst eurer Kreativität freien Lauf und bemalt Steine oder malt mit Straßmalkreiden auf die Straße.
- Haltet eure Momente mit schönen Bildern fest.
- Kauft euch einen Bilderrahmen, gebt das schönste Foto von euch in den Bilderrahmen. Verziert diesen mit euren gesammelten Steinen, Blumen oder etwas, was euch besonders gut gefällt.



Wir wünschen euch einen unvergesslichen Sommer!

Liebe Grüße,

Clara

Evelyn

Noah



## Unterstütze das Jungscharlager

Das Jungscharlager der Pfarre Seekirchen findet heuer vom Samstag, 10. bis Samstag, 17. August in Eben/Pg. statt. Für alle, die das Lager gerne noch unterstützen wollen, gibt es eine zeitsparende Möglichkeit: wir freuen uns wie jedes Jahr über **(Sach-)Spenden!** Bitte meldet euch dafür im **Pfarrbüro unter 06212/7117**. Herzlichen Dank!

### Liste der benötigten Lebensmittel:

70 kg Äpfel, 2 kg Basmatireis, 160 Eier, 5 Gurken, 4 kg Karotten, 13 kg Kartoffeln festkochend, 1 Flasche Ketchup, 5 große Dosen Kidneybohnen, 2 Knollen Knoblauch, 6 kg Knödelbrot, 2 l Olivenöl, 1 kg Powidl, 5 große Dosen Mais, 2 Kübel Marmelade, 7 kg Nudeln (Fussili), 16 Packungen Toastbrot, 20 6er-Packungen Wraps, 5 Zucchini, 20 kg Zwiebeln.

## Gewänder für Sternsinger



Damit die Sternsingergewänder noch würdevoller und königlicher wirken, werden Borten, Bänder, Spitzen, einfach alles, was die Umhänge verschönern kann, gesucht. Wir freuen uns über alles, was Sie zuhause finden und hergeben können.

Für alle **Nähbegeisterten**, die uns unterstützen möchten, findet am **Montag, 24. Juni, um 18 Uhr ein Planungstreffen** im Kapitelsaal statt.

**Infos bei Renate Orth-Haberler: 06212/7117-16**



# Anfänger und Profis

... in Sachen Ehe von Monika Kronberger

## Gemeinsam auf dem Weg in die Zukunft Eheseminar 2024



Neun Paare trafen sich am Samstag, 02.03.24 im Pfarrsaal, um sich auf Ihre Hochzeit vorzubereiten. Gemeinsam mit den Referent\*innen und Pfarrer Laurent beschäftigten sie sich einen Tag lang mit unterschiedlichsten Aspekten eines gemeinsamen, christlichen Lebens. Dabei ging es nicht nur um das Zuhören, sondern um eigene Erfahrungen

einzubringen und selbst mitzuarbeiten.

Besonders gut kam der weltlich-rechtliche Teil unserer Notarin an. Auch die praktischen Hinweise zur Gestaltung des Trauungsgottesdienstes waren hilfreich.

Danke für das gemeinsame Arbeiten und die gute Stimmung in dieser Runde!

## Das nächste Eheseminar findet am Samstag, 01.03.2025, 8.30 bis 17.15 Uhr im Pfarrsaal statt

Pater Laurent Chardey (Pfarrer), Tina & David Mühlbacher (Ehepaar), Dr. Angelika Moser (Notarin in Seekirchen, Mediatorin), Monika Kronberger (Erwachsenenbildnerin)

## Ein Grund zum Feiern!

Dankgottesdienst für Ehejubilare



Am Sonntag, 10. November 2024, findet um 10.15 Uhr der Ehejubiläumsgottesdienst in der Stiftspfarrkirche statt.

Alle Ehepaare, die in diesem Jahr 25, 40, 50, 55, 60 oder 65 Jahre verheiratet sind, laden wir herzlich dazu ein. Der Franziskuschor umrahmt diesen Dankgottesdienst musikalisch.

Alle uns bekannten Jubelpaare erhalten Mitte Oktober noch eine schriftliche Einladung. Wenn Sie nicht in Seekirchen geheiratet haben, stehen uns Ihre Daten nicht zur Verfügung – Sie sind jedoch auch so herzlich willkommen! Wir ersuchen Sie nur um Ihre Anmeldung in der Pfarrkanzlei bis Donnerstag, 31. Oktober 2024: Tel. 06212/7117.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Fest!

David Mühlbacher im Namen des Ausschusses für Ehe und Familie im Pfarrgemeinderat



Monika Kronberger

**Bestattung Lesiak**  
seit 4 Generationen

**Sie sind nicht alleine  
- wir sind für Sie da.**

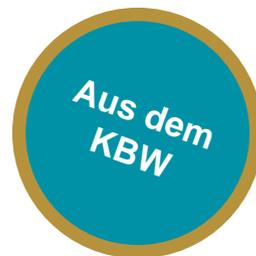
**Familienbetrieb seit 100 Jahren**

- \* Vorsorge, Erdbestattung, Feuerbestattung, alle Friedhöfe und Naturbestattung
- \* Persönliche und individuelle Beratung  
- ohne Mehrkosten auch bei Ihnen zu Hause
- \* Hilfe und Unterstützung  
- nach Ihren Wünschen
- \* Faire und transparente Preisgestaltung  
- Sie bestimmen den Umfang unserer Leistung

**06212 / 5955**  
Büro Seekirchen, Hauptstraße 18  
Termine nach Vereinbarung  
[www.bestattung-lesiak.at](http://www.bestattung-lesiak.at)

# Erwachsenenbildung

Alle KBW-Termine auf [www.pfarre-seekirchen.at](http://www.pfarre-seekirchen.at)



## Gambia-Vortrag im Pfarrsaal

Am 18. April fand im Pfarrsaal ein gut besuchter Vortrag mit dem Titel „Gambia – das (un)bekannte Land im Westen Afrikas“ statt.

Gambia, etwa so groß wie das Land Salzburg und das Salzkammergut zusammen, zählt mit etwa 2,4 Mio. Einwohnern zu den kleinsten und ärmsten Ländern Afrikas. Der von Toni Wintersteller gegründete Verein „Gambia Sponsoring“ unterstützt seit vielen Jahren Landwirtschafts- und Bildungsprojekte, aktuell wird der Bau einer Schule gefördert. Zudem werden Menschen unterstützt, um eine Ausbildung absolvieren zu können. In einer gemeinsamen Veranstaltung des Katholischen Bildungswerkes und des Salzburger Bildungswerkes Seekirchen berichtete Wintersteller gemein-



sam mit Michael Tornow, Mitglied des Vereinsvorstands, über eine Projektreise in diesem Jänner.

## Demnächst im KBW

### Don-Kosaken-Chor in Seekirchen



Der „Don Kosaken Chor Serge Jaroff“ unter der künstlerischen Leitung von Wanja Hlibka gastiert im September in der Pfarrkirche in Seekirchen. Wanja Hlibka war der jüngste Solist Serge Jaroffs. Nun füllt er mit den unvermindert beliebten Don Kosaken große Konzerthallen und Kathedralen.

**Don-Kosaken-Chor, Di., 10. 9., 20 Uhr, Stiftspfarrkirche Seekirchen.**

**Karten: TVB Seekirchen, Hauptstr. 3, 20 Euro. Abendkassa (Restkarten): 25 Euro.**

### Buchvorstellung

Die Salzburger Autorin Katharina Eigner liest am Freitag, 30. August um 19 Uhr im Pfarrsaal aus ihrem neuesten Gardasee-Krimi „Oliva del Garda“. Darin stürzt der junge Spross einer mächtigen Olivenbauern-Dynastie vom Felsen der Burg Arco. War es Selbstmord oder gar Mord? Die Veranstaltung wird vom KBW Seekirchen und der Öffentlichen Bibliothek Seekirchen organisiert.



**Katharina Eigner: „Oliva del Garda“, Lesung am Fr., 30. 8., 19 Uhr, Pfarrsaal. Eintritt: 12 Euro, keine Anmeldung!**

**Christine Pongruber  
KBW Seekirchen**



# Rückblick und Ausblick

## Lesestoff Welt.Kirche



Welt.Kirche ist die weltkirchliche Zeitschrift für Engagierte und Interessierte. Der erste Teil beleuchtet ein bestimmtes Thema. 2024 geht es um Werte leben. Im zweiten Teil bringen sich die Mitherausgeber-Organisationen mit Beiträgen ein. Eine Übersicht über die weltkirchlichen Ausgaben, ein Gruß aus der Weltkirche und Termine runden die Zeitschrift ab. Welt.Kirche erscheint einmal jährlich und ist kostenlos.

**Bestellung:** Referat Weltkirche, Kapitelplatz 2, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/8047 7605, E-Mail: weltkirche@eds.at.

## Der Winter kommt bestimmt!



Die kluge Frau oder der kluge Mann baut rechtzeitig vor. Gratisholz für Bedürftige ist abzugeben. In Meterware oder ofenfertig. Melden Sie sich bitte bei Peter Haber! Tel. 0664/75104214!  
**Monika Kronberger**

## Flachgauer Tafel sucht Helferinnen & Helfer



Krankheit und ein Ruhestand im Frühjahr 2025 haben zur Folge, dass sich die Flachgauer Tafel auf die Suche nach zwei bis drei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern macht. Dabei geht es um die Nachbesetzung der Leitung der Ausgabestelle Seekirchen. Geplant ist ein schrittweises Kennenlernen der Tafelarbeit und eine begleitende Übernahme einzelner Aufgabenbereiche. Die Übergabe der Leitung (aufgeteilt auf mindestens zwei Personen) soll im März/April 2025 erfolgen.

Wir wenden uns an Personen, die Interesse an unserer Aufgabe „Lebensmittel retten – Armutsbetroffene versorgen“ haben und bereit sind ehrenamtlich zu arbeiten. An Männer und Frauen, die über freie Zeit verfügen und diese sinnvoll gestalten möchten, sowie zeitlich flexibel und körperlich belastbar sind. An Menschen, die Freude daran haben, gemeinsam im Team zu arbeiten, aber auch bereit sind Verantwortung für eine Ausgabestelle zu übernehmen und Interesse haben, im Vorstand der Flachgauer Tafel mitzuwirken.

Möchten Sie mehr darüber erfahren? Dann freuen wir uns auf Sie! Melden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail bei uns.

Kontakt: Flachgauer Tafel – Verein für sozialen Ausgleich Anton-Windhagerstr. 14, 5201 Seekirchen Sandra Wendlinger, Tel. 0677 / 61 34 65 41, E-Mail: s.wendlinger@flachgauertafel.at.

Weitere Informationen über unsere Arbeit finden Sie auf unserer Homepage: [www.flachgauertafel.at](http://www.flachgauertafel.at)

## Handwerkspreis für Turmkreuz



Viele erinnern sich sicher an die Segnung des Turmkreuzes der Filialkirche in Waldprechting am 15. August 2023. Michael Hausbacher bekam einige Monate später für das Werk, unter weiteren Preisträgern, den Salzburger Handwerkspreis 2023. Er wird von der Salzburger Wirtschaftskammer vergeben. Herzlichen Glückwunsch! **E. Putre**

## Neues vom kfb-Flohmarkt



Bei uns ist immer was los! Jeden Freitag helfen uns jetzt Jennifer, Sarah, Virginia und Anna, an ihren „Frei-Days“ der HAK Neumarkt, Erfahrungen in einer Non-Profit-Organisation zu sammeln. Zusätzlich haben sie auch am großen Frühlingflohmarkt ganze Arbeit geleistet! Dann gibt es noch Jakob, Dominik und Laurenz, die zur Vorbereitung auf die Firmung ebenfalls unsere gute Sache unterstützt und dabei gleich gelernt haben, wie man Hemden zusammenlegt. Wir freuen uns über ihre Unterstützung, man merkt, dass sie gerne arbeiten, um anderen zu helfen. Auch zum Einkaufen kommen in letzter Zeit immer mehr Jugendliche und machen gute Stimmung. Wir finden es toll, wenn alle Generationen sich Gedanken zu Nachhaltigkeit machen und Aktionen setzen.

Unser Flohmarkt ist für euch von Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr und samstags von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet – wir freuen uns wenn ihr zu uns auf Schnäppchenjagd kommt!

**Eure freiwilligen Helfer und Helferinnen der katholischen Frauenbewegung**

## Musikerinnen & Musiker aufgepasst!



*Du spielst ein Instrument?  
Du singst gerne in einer Gruppe?  
Du suchst eine Bühne für dein Können?*

Für die Kinder- und Familiengottesdienste um 10.15 Uhr werden Musiker und Musikerinnen gesucht. Es muss nicht eine ganze Messfeier musikalisch gestaltet werden. Einsteiger werden von Kirchenmusikern bei einzelnen Liedern begleitet und können so Erfahrung sammeln. Die Liedauswahl kann dem individuellen Können angepasst werden.

Groß und Klein freut sich, wenn die Gottesdienstfeiern musikalisch gestaltet werden. Melde dich!

**Kontakt: Pastoralassistentin Renate Orth-Haberler [renate.orth@eds.at](mailto:renate.orth@eds.at)**

## Sommerprogramm des EKiz



Als Leitungsteam des Eltern-Kind-Zentrums (EKiz) Seekirchen liegt es uns am Herzen, von Anfang an einen Raum zu schaffen, in dem sich Kinder und Eltern gleichermaßen willkommen fühlen. Unser Ziel ist es, das EKiz zu einem Ort des Austausches, des Spielens und des gemeinsamen Erlebens zu machen.

Heuer planen wir erstmals ein Sommerprogramm mit vielen Highlights, wie einem Pferdennachmittag mit Kutschenfahrten, einer Spielegruppe im Wald und einem Workshop, um selbst Römersandalen für unsere Kinder herzustellen. Es ist die perfekte Gelegenheit, unser Programm und unser Team kennenzulernen. Abonniert unbedingt unseren Newsletter unter [ekiz-seekirchen.at/newsletter/](http://ekiz-seekirchen.at/newsletter/)

**Anja Bermadinger-Merten & Julia Tot, Leiterinnen des EKiz Seekirchen**



# Ayimolu & Asidessi

Dieses Gericht weckt bei Pfarrer Laurent Chardey Erinnerungen



Fotos: Ben K

## Zutaten für 4 Personen

### Zubereitung Ayimolu:

150 g Augenbohnen (kleine Bohnen) 4–8 Stunden in handwarmes Wasser einlegen, danach mit Salz und Muskat etwa 30 Minuten bissfest kochen.

Zu den mit Kochwasser bedeckten Bohnen 200 g Langkornreis begeben und mit 200 ml Wasser kräftig aufkochen. Dann abgedeckt fünf Minuten auf kleiner Flamme dünsten lassen. Weitere zehn Minuten ziehen lassen.

### Zubereitung Asidessi:

700 g Fleisch: Hühnerbrust (oder Pute, Schwein), 1 große Zwiebel, Butter, 2 Knoblauchzehen, 2 Esslöffel Erdnusspaste, 1 Chilischote, Saft und Schale von ½ Limette, 1 Teelöffel Maizena, 150 ml Hühnerfond.

Fleisch in zwei Zentimeter große Würfel schneiden, salzen und bei großer Hitze mit Öl anbraten. Nicht alles auf einmal, um unnötigen Wasserverlust zu vermeiden und Röstaromen zu erhalten.

Fleisch aus der Pfanne in einer Schüssel abgedeckt beiseite stellen.

Bratensatz mit der feingehackten Zwiebel und

einem Stück Butter von der Pfanne lösen, goldbraun rösten.

Knoblauch und Chili feingehackt mitrösten.

Erdnusspaste dazugeben, diese bei mittlerer Hitze auflösen und mit dem Saft einer Limette ablöschen.

Maizena in kalten Hühnerfond oder Wasser auflösen, dazugeben, unterrühren und zum Kochen bringen.

Fleisch in die Soße geben und nach weiterem Aufkochen fünf Minuten abgedeckt ziehen lassen.

Zum Schluss Limettenzesten unterziehen.

Dazu trinke ich einen Mädesüß-Spritzer.

Das Gericht erinnert mich an Freundschaft. Wenn ich in der Stadt Freunde aus dem Orden der Steyler Missionare treffe, kochen wir gemeinsam Asidessi und erinnern uns an unsere Zeit in der Ausbildung im Priesterseminar. Es ist ein typisches Rezept aus Togo, Ghana und Benin.

Guten Appetit!

**Pfarrer Laurent Chardey**



# Wir bitten um Ihr Gebet ...



## ... für unsere Neugetauften

21.01.2024	Roider Antonia	Obernberg, Mattsee
21.01.2024	Weitzer Johann	Schmieding
27.01.2024	Limpek Johanna	Max-Gandolf-Straße
03.02.2024	Leobacher Paul	Bayerham
04.02.2024	Moßhammer Tobias Felix	Voggenbergstr., Elixhausen
06.03.2024	Gierbl-Sawaneh Elias Jakob Ali	Haunspargstr., Salzburg
16.03.2024	Spalt Adam Clemens	Zanderweg
07.04.2024	Spatzenegger Jakob Nikolaus	Möwenstraße
13.04.2024	Schroffner Sophie	Wimmer Straße
14.04.2024	Spadinger Lukas Ben	Wies
20.04.2024	Haring Lorenz	Henndorfer Straße
20.04.2024	Steinwender Ella	Hauptstraße
21.04.2024	Braunwieser Fabian Christoph	Seebadstraße
09.05.2024	Sperl Elisa	Wies
11.05.2024	Friesenegger Nora Helena	Lärchenweg
11.05.2024	Spiegl Sophie	Wallerseestraße
11.05.2024	Grussmann Laura Lorien Lay	Wimmer Straße
12.05.2024	Eisl Emilia	Fischtaging

14.01.2024	Löcker Peter jun.	Guggenbichlerstr., Sbg.	67 J.
16.01.2024	Soyka Friederike	Gartenstraße	92 J.
29.01.2024	Kriechhammer Elisabeth	Moosstraße	92 J.
01.02.2024	Stemeseder Josef	Martin-Helminger-Str.	83 J.
10.02.2024	Auleitner Emma	Bayerham	86 J.
10.02.2024	Meister Elisabeth	Moosstraße	90 J.
18.02.2024	Stöckl Peter	Moosstraße	79 J.
19.02.2024	Botzenhart Gisela	Dr.-Sylvester-Str., Sbg.	93 J.
27.02.2024	Kreuzer Christine	Kothgumprechtung	84 J.
03.03.2024	Weissauer Monika	Hippingerstraße	79 J.
09.03.2024	Rosenberger Herta	Moosstraße	89 J.
17.03.2024	Anleitner Dieter	Am Schreiberberg	81 J.
19.03.2024	Fuchshofer Pauline	Moosstraße	84 J.
24.03.2024	Wiesbauer Felix	Moosstraße	86 J.
04.04.2024	Heinze Margarita	Moosstraße	73 J.
06.04.2024	Ortner Gertrud	Gartenstraße	76 J.
23.04.2024	Wokaun Maria	Sonnensiedlung	95 J.
02.05.2024	Lehner Juliane	Arnogasse	75 J.



## ... für unsere Verstorbenen



# Was sich in der Pfarre tut ...

Auch 2025 soll einmal im Monat ein Pfarrcafé stattfinden. Sie möchten eines veranstalten? Melden Sie sich unter 06212/7117 oder [pfarre.seekirchen@eds.at](mailto:pfarre.seekirchen@eds.at)

## Juni

**Sa., 15. 6., 9 Uhr:** KBW u. Sbg. Bildungswerk: Biofaires Frühstück, Pfarrsaal  
**So., 16. 6., 10.15 Uhr:** Familiengottesdienst mit Jungschar- und Ministrantenabschluss  
**Di., 25. 6., 19 Uhr:** Gottesdienst in Zell.; **19 Uhr:** Andacht „Miteinander das Leben feiern“, Waldprechtung  
**Mi., 26. 6., 20 Uhr:** Taufgesprächsabend, Pfarrsaal  
**Sa., 29. 6., 9 Uhr:** Patrozinium Stiftspfarrkirche Seekirchen (Abendmesse entfällt)  
**So., 30. 6., 10.15 Uhr:** letzter Familiengottesdienst vor Sommerpause

## Juli

**Do., 4. 7., 18 Uhr:** Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen  
**Sa., 6. 7., 5 Uhr:** Gottesdienst am See (Abendmesse entfällt)  
**So., 7. 7., 10.15 Uhr:** Kinderfeierstunde mit Familienwanderung  
**Di., 9. 7., 19 Uhr:** Messe in Waldprechtung  
**Mi., 17. 7., 20 Uhr:** Taufgesprächsabend, Pfarrsaal  
**So., 21. 7., 10 Uhr:** Patrozinium Filialkirche Zell am Wallersee  
**Di., 30. 7., 19 Uhr:** Andacht „Miteinander danken und erinnern“, Waldprechtung

## August

**Do., 1. 8., 18 Uhr:** Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen  
**Di., 13. 8., 19 Uhr:** Messe in Waldprechtung.  
**Fr., 30. 8., 19 Uhr:** KBW: Lesung der Salzburger Autorin Katharina Eigner, Pfarrsaal

## September

**Do., 5. 9., 17 Uhr:** Taufgesprächsabend, Pfarrsaal; **18 Uhr:** Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen

20

**Sa., 7. 9., 8 – 16 Uhr:** Wallersee-Wallfahrt  
**So., 8. 9., 16 Uhr:** Kindersegnung zum Schulbeginn, Pfarrkirche  
**Di., 10. 9., 19 Uhr:** Messe in Waldprechtung; **20 Uhr:** Konzert Don Kosaken Chor, Stiftspfarrkirche  
**Do., 12. 9., 9 Uhr:** Probe Franziskanischer Singkreis, Pfarrsaal  
**Sa., 14. 9., 8 – 13 Uhr:** Großer Herbstflohmarkt der kfb, Wallerseestraße (ehemal. LH);  
**14 Uhr:** Seniorencafé im Pfarrsaal  
**So., 15. 9., 8.30 Uhr:** Erntedank u. Vereinssonntag  
**Di., 17. 9., 19 Uhr:** Gottesdienst in Zell  
**Sa., 21. 9., 11 Uhr:** Bergmesse Alpenverein Seekirchen; **19 Uhr:** Messe der Kameradschaft Seekirchen  
**So., 22. 9., 10.15 Uhr:** Erster Familiengottesdienst nach der Sommerpause  
**Di., 24. 9., 9 Uhr:** Festgottesdienst Hl. Rupert u. Hl. Virgil. Musik: Franziskanischer Singkreis.

## Oktober

**Sa., 5. 10., 13 Uhr:** Krankensalbungsgottesdienst, Pfarrkirche;  
**14 Uhr:** Seniorencafé im Pfarrsaal  
**So., 6. 10., 10.15 Uhr:** Kinderfeierstunde im Pfarrsaal  
**Do., 10. 10., 9 Uhr:** Probe Franziskanischer Singkreis, Pfarrsaal; **19 Uhr:** Taufgesprächsabend, Pfarrsaal  
**Sa., 12. 10., 20 Uhr:** Spieleabend für Erwachsene, Kapitelsaal  
**Di., 15. 10.:** „Tag der Sternenkinder“  
**18 Uhr:** Weg-Andacht für Sternenkinder, Pfarrkirche  
**So., 20. 10.,** Nach allen Gottesdiensten: Pfarrcafé im Pfarrsaal (Team der Familienferienwoche)  
**Di., 22. 10., 19 Uhr:** Gottesdienst in Zell

## November

**Gottesdienste zu Allerheiligen und Allerseelen:**

**Fr., 1. 11., Allerheiligen, 7.30 Uhr:** Gottesdienst; **9 Uhr:** Gottesdienst; **13.30 Uhr:** Rosenkranz für die Verstorbenen; **14 Uhr:** Totengedenken mit Gräbersegnung  
**Sa., 2. 11., Allerseelen, 7.30 Uhr:** Gottesdienst; **9 Uhr:** Gottesdienst; **19 Uhr:** Abendmesse mit Taizé-Gesängen (franzisk. Singkreis).

**So., 3. 11., 10.15 Uhr:** Kinderfeierstunde im Pfarrsaal  
**Do., 7. 11., 9 Uhr:** Probe Franziskanischer Singkreis, Pfarrsaal.  
**19 Uhr:** Andacht gestaltet von der Frauenliturgie.  
**Fr., 8. 11., 19 Uhr:** Gesungenes Abendgebet anlässlich 30 Jahre Franziskus-Chor & 15 Jahre Franziskanischer Singkreis, Pfarrkirche  
**Sa., 9. 11., 14 Uhr:** Seniorencafé im Pfarrsaal; **20 Uhr:** Spieleabend für Erwachsene, Kapitelsaal  
**So., 10. 11., 10.15 Uhr:** Ehejubiläumsgottesdienst; **18 Uhr:** Kirchenkonzert vom Vokalensemble Einklang, Stiftspfarrkirche  
**Fr., 15. 11., 16 Uhr:** Taufgesprächsabend, Pfarrsaal  
**Sa., 16. 11., 20 Uhr:** Cäcilienkonzert in der Stiftspfarrkirche  
**So., 17. 11.,** Nach allen Gottesdiensten: Pfarrcafé (Team Sozialkreis) mit Teeverkauf, Pfarrsaal  
**So., 24. 11., 10.15 Uhr:** Familiengottesdienst mit Jungschar- u. Ministrantenaufnahme  
**Di., 26. 11., 17.30 Uhr:** Probe Franzisk. Singkreis, Pfarrsaal – offen für alle; **19 Uhr:** Gottesdienst in Zell  
**Fr., 29. 11., 8–17 Uhr:** Adventmarkt der Werkrunde, Pfarrsaal  
**Sa., 30. 11., 8–12 Uhr:** Adventmarkt der Werkrunde, Pfarrsaal; **17 Uhr:** Adventkonzert des BLO (Basic Level Orchestra) Seekirchen, Pfarrkirche.

## Urlaub:

Pfarrer Laurent Chardey ist von 3. bis 26. 8. auf Urlaub. Seine Vertretung übernimmt Pater Pius.